

03

April 2007

IMMOBILIEN **Fokus** HOME & BUSINESS

ÖSTERREICHS INNOVATIVES MAGAZIN FÜR WOHNEN – GEWERBE – IMMOBILIEN

Österreich € 2,50 • Monatsmagazin • 3. Jhg/Nr. 3/2007 • P.b.b. Verlagspostamt A-1010 Wien • Zlg-Nr.: 06Z036886 M

FERTIGHAUS PARK
Blaue Lagune

Design zum Wohlfühlen

Das Bad als perfekter Ort der Entspannung vom Alltagsstress.

Überblick + Bildstrecke: Luxus-Hotels an den schönsten Plätzen der Welt + Holz ist genial + Dachgeschoßausbau im Würgegriff neuer Gesetze + Fenster – Augen des Hauses + Ratgeber + **Blaue-Lagune-Spezial: Das richtige Haus für jeden Typ + Ein Fertighaus entsteht**

IMMOBILIEN
Fokus

www.immobilienfokus.at



Mit seiner geometrischen Würfelform bildet das Haus Gorduno einen Gegensatz zur unregelmäßigen, schroffen alpinen Landschaft: Einerseits verschlossen gegenüber Blicken von außen, erlaubt der Bau im Innenbereich andererseits grandiose Ausblicke in die Landschaft.

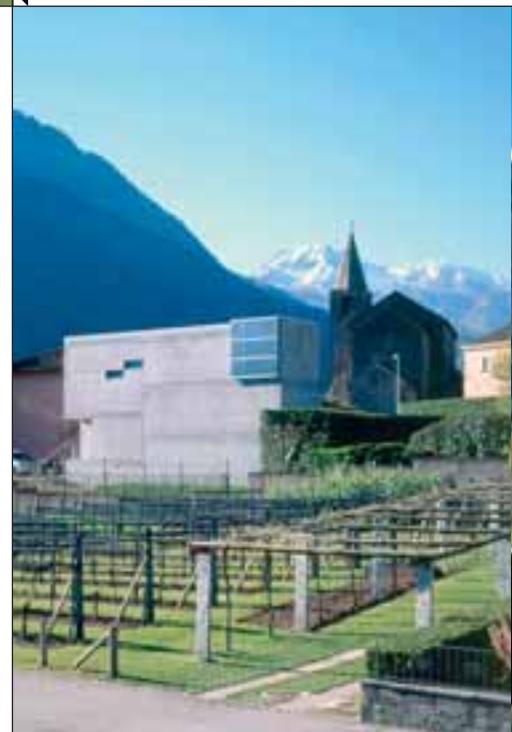
Geheimnisvoller Wohnbetonkubus

Gorduno ist ein kleines Dorf in der italienischen Schweiz, nicht weit von Lugano, der Hauptstadt des Tessin, entfernt. Aber hier in diesem kleinen Südschweizer Kanton ist ja eigentlich nichts weit voneinander entfernt.

Hier, in diesem Dorf steht ein Musterbeispiel eines kleinen Stadthauses: in der durchurbanisierten Schweiz an sich ja noch kein Widerspruch. Das Grundstück des Hauses, das vom 1965 geborenen Architekten Davide Macullo entworfen wurde, befindet sich am Rande des Fleckens, wo auch eine Wohnsiedlung steht. Diese monotone Erschließung aus den 70er-Jahren, als man noch wenig Wert auf architektonische Qualität legte, begrenzt das Grundstück im Norden und Westen wie eine Wand. Im Süden befindet sich eine Grundschule und im Westen steht ein altes Gebäude, das sich im Besitz des Bauherrn befindet – auch nicht gerade ein architektonisches Juwel.

Wider die Tessiner Alpidylle

Im Sinne des Auftraggebers entwarf Macullo, der nach Abschluss seines Studiums bis 1998 für das Atelier des Schweizer Stararchitekten Mario Botta gearbeitet hatte und dort für die Auslandskontakte des Studios zuständig gewesen war, ein Haus, das in erster Linie die Privatsphäre einer Familie in diesem Terrain schützen soll. Eine hohe Mauer in Richtung Norden



schützt entsprechend vor unerwünschten Einblicken, ermöglicht aber aus der oberen Ebene Ausblicke über die Nachbarn hinweg in die unberührte Natur.

Klar gliedern die teils verschlossenen, teils offenen Fassaden von außen das Haus. Im Inneren leiten erweiterte Innenräume in einen kleinen Hof bzw. zu den vertikal verschobenen Obergeschoßen über. Großzügige Balkone und Terrassen bieten in der klimatisch so begünstigten Südschweiz in den warmen Jahreszeiten noch mehr Wohn- und Bewegungsraum. Die vielen geometrischen Formen der Fenster und Türöffnungen erzeugen freie Varianten, wechselnde Grade an Licht-

Lichtdurchlässig gestalten sich die offenen Bereiche des Hauses: Licht und Sonne sind hier fast genauso wichtig wie die baulichen Elemente.



durchlässigkeit. Gleichzeitig vermitteln diese von außen aber auch eine räumliche Strenge, die sich im Inneren des Hauses nur fortsetzt.

Licht als Gestaltungselement

Im Inneren wird eine weitere Funktion der Öffnungen und Schließungen klar: Sie gliedern die Räume in intime, private, halbprivate und öffentliche Bereiche. Doch die Fenster, Scharnen und Einschnitte haben auch noch eine weitere Aufgabe: Im Winter kann der Fußbodenbelag so die eintretende Wärme sammeln und als kleine Zusatzheizung funktionieren, während im Sommer das Haus in

vielen Bereichen vor der Sonne geschützt ist und damit schattige und kühle Räume gesichert sind. Allein von außen lässt sich die Raumeinteilung des Hauses aber kaum erahnen, bleibt aus fast allen Blickrichtungen ein Geheimnis.

Mit seiner Schroffheit, mit seinem deutlichen Anderssein am Rande der Alpen, mit seiner klaren Geometrie inmitten einer sanft gewellten Landschaft, mit seiner so klaren Ablehnung lokaler Architekturtraditionen erscheint der Betonkubus Macullos tatsächlich auch ein wenig eine Burg zu sein, ein schützender Kubus inmitten eines weitläufigen, offenen Ambientes. •

Die Küche bildet den zentralen Bereich des Gebäudes, offen und hell stellt sie das Zentrum für die übrigen Wohnbereiche dar.